

Die Macht der Digitalkonzerne

Beitrag von „Scooby“ vom 10. November 2019 21:40

[Zitat von Meike.](#)

Ich als eigentliche Digitalfreudige bin ja mal sehr gespannt. Ich hab übrigens nix gegen office.

Finde aber, dass es auch überlegenswerte open source Alternativen gibt - zumal die Schüler mit Büroanwendungen eh

Bei O365 geht es doch nur mehr nebenbei um Word, Excel und Co., die man klar auch durch LibreOffice ersetzen könnte. Die Schlüsselanwendung für die Schule ist Teams, eine plattformübergreifende Anwendung, die Funktionen aus LMS und Office-Suites unter einem Dach vereint und das die optimale Basis für kreatives und unkompliziertes Zusammenarbeiten bietet. Und das funktioniert nunmal nur in der Cloud und es gibt da auch keine echten Alternativen dazu (wenn man so arbeiten möchte). Evtl. noch eine selbstgehostete NextCloud mit Collabora; das ist im Vergleich dazu aber superaufwändig zu administrieren und bietet bei weitem nicht die unkomplizierte GUI von Teams...

Ich glaube, dass die meisten, die so viel über "Datenkraken" schimpfen und "irgendwie kein gutes Gefühl" haben, sich im Detail noch gar nicht mit den Möglichkeiten, den Stolperfallen und den Details befasst haben. Das ist ok, aber dann bremst bitte nicht die KollegInnen, die das getan haben und zur Überzeugung gelangt sind, dass es durchaus möglich ist, unter Beachtung verschiedener Rahmenbedingungen, cloudbasierte Software zum gemeinsamen Lernen einzusetzen.